FC SITTEN

Heute ein Test gegen die U21

Der FC Sitten tritt heute Samstag nochmals zu einem internen Testspiel an, und zwar gegen die eigene U21. Hier stehen einige der «Verbannten» im Kader, die Trainer Gabri für die Super League aussortiert hat. Das Spiel wird auf dem Kunstrasen in Fully um 14.00 Uhr angepfiffen. **| wb**

REGIO LEAGUE

EHC Saastal

Anspielzeit
Saastal - Genf-Servette II
Samstag, 20.00 Uhr

Gegner
Letztes Resultat: Vallée de Joux (a) 5:4 n.V.
Topskorer: Savary 20 (5/15)

Team-Report
Mit einer Wetterlage, die sich etwas normalisiert hat, konnte auch Trainer Martin Zerzuben wieder regulärer trainieren lassen als zuvor. Just in jener, also dieser Zeit klar weniger Trainings, dafür mehr Siege als sonst für die Mannschaft. «Wir können es gerne dabei belassen», lächelt Zerzuben.
Ihm steht heute Verteidiger Robert Anthamatten (verletzt) nicht zur Verfügung, Stefan Wüthrich ist fraglich.
Letztes Resultat: Yverdon (h) 4:2
Topskorer: Zeiter 29 (15/14)

Club-Story
Ex-Visp-Haudegen Gabriel Taccoz gehört neu zum Staff des EHC Saastal. «Er war bei unserem letzten Spiel dabei, hat erste Gedanken eingebracht. Gabi soll uns als Unterstützer, als Motivator helfen. Wir haben diese Zusammenarbeit mal bis Ende Saison vereinbart.»

HC Siders

Anspielzeit
Siders - Vallée de Joux
Samstag, 18.00 Uhr

Gegner
Letztes Resultat: Genf-Servette II (h) 4:5 n.V.
Topskorer: Berney 34 (18/16)

Team-Report
Wichtiges Wochenende für den HC Siders, aber nicht ob des heutigen Heimspiels gegen das drittplatzierte Vallée de Joux. Die ganze Konzentration gilt dem Sonntagabend ab 18.00 Uhr, wenn der HC Siders und Nachbar HC Sitten um einen Startplatz im Hauptfeld des Schweizer Cups 2018/2019 spielen. «Wir werden gegen Vallée de Joux die eine oder andere Rotation haben, um die Kräfte zu verteilen und nicht zuletzt auch darum, weil wir zuletzt in den Trainings viel am Läuferischen gearbeitet haben», so Trainer Alain Darbellay.
Letztes Resultat: Villars (a) 2:4
Topskorer: Gailland 63 (17/46)

Bearbeitung: ada

25. Runde, weitere Spiele
18.00 St-Imier - Monthey
20.15 Villars - Meyrin

1. Siders	24	20	1	1	2	145:66	63
2. Fr.-Montagnes	24	15	2	1	6	125:65	50
3. Vallée de Joux	24	13	1	2	8	83:87	43
4. St-Imier	24	9	5	2	8	102:99	39
5. Saastal	24	10	1	3	10	84:82	35
6. Genf-Servette II	24	8	4	1	11	85:90	33
7. Yverdon	24	9	1	3	11	89:96	32
8. Villars	24	10	0	2	12	82:91	32
9. Meyrin	24	5	0	2	17	67:136	17
10. Monthey-Chablais	24	4	2	0	18	58:108	16

SCHNAPPSCHUSS

Griff an den Strohhalm

Wenn der FC Sitten am nächsten Wochenende mit dem Heimspiel gegen GC in die zweite Saisonhälfte startet, tut er dies als Tabellenletzter. Die Situation ist delikat, ein Klub wie Sitten unerprobt in Sachen Abstiegskampf, andere kennen den Überlebenskampf mehr. Sollten die Walliser Fussballer auch im Mai noch immer der Challenge League näher sein als einem Platz in der UEFA Europa League, dann hilft nur noch der Griff an den berühmten letzten Strohhalm. Die Sitten-Brasilianer Adryan (vorne) und André Neitzke (hinten) haben ihn im Camp in Sizilien schon einmal geübt. Es kann nie zu früh sein.

QUERPASS

Alban Albrecht (alb)
a.albrecht@walliserbote.ch

Fussball ohne Ende

Es soll noch einzelne fussballfreie Abende geben. Die UEFA hat deshalb die Nations League erfunden. Länder wie Aserbaidschan und Liechtenstein haben nun eine realistische Chance, sich für die EM zu qualifizieren. Gut so.
Die Idee muss weitere Kreise ziehen. So könnten die letzten vier Meister der Gommer Meisterschaft und der BDM in Hin- und Rückrunde den Mountains-League-Champion ermitteln, mit einem EM-Startplatz als Belohnung. Auch eine EM mit 128 Teilnehmern ist denkbar. Wenn nötig, baut man noch das eine oder andere Stadion. Die UEFA muss das schliesslich nicht bezahlen…

Frauen-Eishockey | Regular Season zu Ende

ZSC als Qualisieger

Der Sieger der Regular Season der Swiss Womens Hockey League A heisst ZSC Lions. Der amtierende Schweizer Meister gewann 19 von 20 Spielen und steigt als haushoher Favorit in die Playoffs. In der SWHL B belegen die Walliserinnen mit den Fribourg Ladies Platz 5.

Die ZSC Lions sind und bleiben im Schweizer Frauenhockey das Mass aller Dinge: Die Zürcherinnen schlugen im Nachtragsspiel Vizemeister Lugano mit 3:1 und beendeten damit die zehn Spiele der Masterround ohne Punktverlust. 19 Siegen steht eine einzige Niederlage aus der Qualifikationsphase gegenüber. Auch das Torverhältnis spricht Bände: Die Zürcherinnen schossen 150 Tore und kassierten lediglich deren 24.

Siders-Torhüterin

Mit dem SC Reinach steht auch der letzte Playoff-Teilnehmer fest. Die Aargauerinnen, vor einem Jahr noch als Tabellenletzter in den Playouts, treffen nach der Olympiapause Anfang März in den Halbfinals auf die ZSC Lions. Den zweiten Halbfinal bestreiten Lugano und Bomo Thun. Pech hatte die Siderser Torhüterin Ines Mounir im Thuner Tor bei der 0:18-Niederlage gegen die ZSC Lions: Sie verletzte sich zu Beginn des zweiten Drittels, biss auf die Zähne, aber musste nach 40 Minuten Forfait erklären. Beim Torhüter-Wechsel von Mounir zu Stürmerin Andrea Schranz stand es allerdings bereits 0:11 für die Zürcherinnen.

In der SWHL B sind alle Playoff-Teilnehmer bereits seit einer Woche bekannt. In den letzten beiden Spielen vom kommenden Wochenende geht es um die Playoff-Paarungen. Noch steht einzig die Paarung zwischen dem viertplatzierten Brandis und den fünftplatzierten Fribourg Ladies fest. Die Viertelfinals beginnen am 3. Februar. **dm**

SWHL A, Resultate: Weinfelden - ZSC Lions 1:10 (0:4, 1:4, 0:2). Lugano - Neuchâtel Hockey Academy 2:1 (0:0, 1:1, 1:0). Reinach - Weinfelden 3:0(1:0, 2:0, 0:0). Bomo Thun - ZSC Lions 0:18 (0:3, 0:8, 0:7). ZSC Lions - Lugano 3:1 (0:0, 3:1, 0:0).

Rangliste (inkl. halbierte Punkte aus der Qualifikation): 1. ZSC Lions* 10/44. 2. Lugano* 10/35. 3. Bomo Thun* 10/27. 4. Reinach* 10/16. 5. Neuchâtel Hockey Academy 10/11. 6. Weinfelden 10/3. – * für die Playoffs qualifiziert. Halbfinals ab 3. März 2018: ZSC Lions - Reinach, Lugano - Bomo Thun.

SWHL B. Rangliste: 1. GCK Lions* 18/44. 2. Langenthal* 17/37. 3. Bassersdorf* 17/37. 4. Brandis* 18/35. 5. Fribourg Ladies* 18/34. 6. Kreuzlingen-Konstanz* 18/ 23. 7. Wil* 17/20. 8. Féminin Lausanne* 17/18. 9. Zunzgen-Sissach 18/13. 10. Neuchâtel Hockey Academy 18/3. – * für die Playoffs qualifiziert. Viertelfinals ab 3. Februar 2018.

KTV Visp: Finalrunden-Heimspiel

Der KTV Visp trifft heute um 18.00 Uhr in der 1.-Liga-Finalrunde mit dem BSV Bern Muri II auf einen altbekannten Gegner. Die Berner sicherten sich in der Qualifikation den dritten Platz und fügten den Vispern eine äusserst schmerzhafte Heimniederlage zu (24:25). Beim KTV fallen Spielmacher Slatincic, Vomsattel und Torhüter Pawlak weiterhin aus. Ein dickes Fragezeichen steht zudem hinter den Einsätzen von Rückraumshooter François Studer und Routinier Franic. Sonst sind alle an Bord. Vor und nach der Partie des Fanionteams stehen heute Nachmittag weitere Begegnungen der SG Visp/Visperterminen an. **| sda**

Tennis | 16. PAT-Wintercup in Brig-Gamsen mit drei Siegern

Favoriten gewannen

Halbfinalisten R6–R9. Stefan Schwestermann, Sébastien Martenet, Elias Furrer und Djordie Dugalic (von links). FOTO ZVG

Katja Holzer, Michael Amherd und Stefan Schwestermann heissen die Turniersieger des 16. PAT-Wintercups im Tennis- und Squashcenter.

Turnierleiter Peter Andenmatten konnte 26 Herren und Damen zum Turnier begrüssen.

Die höher klassierten Konkurrenzen, die von Amherd und Holzer gewonnen wurden, wurden infolge geringer Spielerzahl in Gruppenspielen ausgetragen.

Bei den Damen R4–R9 siegte erwartungsgemäss die R4-klassierte Katja Holzer. Die Spielerin der RTG/TC Simplon Brig-Glis hatte gegen ihre beiden Turtmänner Gegnerinnen Sabrina Jäger und Ingrid Meschler keine Probleme und siegte in der Pool ohne Satzverlust.

Auch bei den Herren R4–R6 stellte der Tennisklub aus dem Gliser Gstipfji den Turniersieger und mit Michael Amherd (R4) war es – wie bei Holzer – auch hier der Bestklassierte. Er schlug in seinen Gruppenspielen Klubkollege Christian Gsponer (R5) und den Unterwalliser Stammgast Xavier Udry (R5). Gegen Udry musste der junge Gamsner nach verlorenem ersten Satz hart kämpfen, bevor sein Sieg über drei Sätze feststand. Die Fortschritte in Amherds Spiel waren unübersehbar, mit ihm wird in Zukunft zu rechnen sein.

Sieg für routinierten Schwestermann

Im Herren- Einzeltableau R6–R9 erreichten die beiden Topgesetzten Sébastien Martenet und Djordie Dugalic ohne Probleme die Halbfinals. Auch der Visper R6-Spieler Elias Furrer konnte Martenet im Halbfinal nicht entscheidend fordern, Dugalic dagegen verlor seinen Halbfinal gegen den vor einigen Jahren noch deutlich besser klassierten Stefan Schwestermann.

Dieser wurde erst im Final von Martenet gefordert. Jeweils zu Beginn des ersten und zweiten Satzes lag Schwestermann in Rückstand, dann erhöhte er das Tempo und ging mehr Risiko ein, was prompt zu Fehlern Martenets führte. Schwestermann entschied das Endspiel in zwei Sätzen für sich und wurde verdienter Turniersieger. **ada**

Damen-Einzel, R4–R9:
Gruppenspiele: Katja Holzer (R4, RTG/TC Simplon) s. Sabrina Jäger (R7, TC Turtmann) 6:3, 6:3. Holzer s. Ingrid Meschler (R7, TC Turtmann) 6:0, 6:1. Jäger s. Meschler 6:1, 6:0.

Herren-Einzel R4–R6:
Gruppenspiele: Michael Amherd (R4, RTG/TC Simplon) s. Christian Gsponer (R5, RTG/TC Simplon) 6:2, 6:0. Amherd s. Xavier Udry (R5, TC Châteauneuf-Conthey) 3:6, 6:4, 6:3. Udry s. Gsponer 6:3, 6:2.

Herren-Einzel, R6–R9:
Viertelfinals: Sébastien Martenet (R6, TC Valère Sitten) s. Stefan Pfammatter (R7, RTG/TC Simplon) 6:1, 6:4. Elias Furrer (R6, TC Visp) s. Stefan Kalbermatter (R8, TC St. Niklaus) 6:3, 6:4. Stefan Schwestermann (R7, TC Naters) s. René Ruppen (R6, RTG/TC Simplon) 6:2, 6:2. Djordie Dugalic (R6, TC Siders) s. Kilian Zimmermann (R6, RTG/TC Simplon) 6:1, 6:1. – **Halbfinal:** Martenet s. Furrer 6:2, 6:3. Schwestermann s. Dugalic 6:2, 6:1. – **Final:** Schwestermann s. Martenet 6:4, 6:3. – **B-Final:** Frédéric Bitschau (R7, TC Les Iles Sitten) s. Adrian Furrer (R8, TC Visp) 1:6, 6:4, 7:6.